

Samtgemeinde Neuenkirchen

14.11.2023

Protokoll

über die **öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**

am **Dienstag, dem 14.11.2023**, von **16:28 Uhr bis 18:43 Uhr**
im **Bauhof Neuenkirchen, Fürstenauer Damm 2 a,**
(SG-PBU/033/2023)

Anwesend:

beratendes Mitglied

Herr René Bei der Sandwisch

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Ratsmitglied

Herr Tobias Becker

Herr Heiko Brinkmann

Herr Lutz Brinkmann bis 18:21 Uhr

Herr Christof Büscher

Frau Dr. Marlies Gerdemann

Herr Franz-Josef Lasar

Herr Andreas Otte

Herr Reiner Schockmann

Herr Gregor Schröder, jun.

Herr Daniel Schweer Vertretung für Tanja Dieckhoff

Herr Jan-Christof Voß

Herr Daniel Wöste

Samtgemeindebürgermeister

Herr Christoph Trame

Fachbereichsleiter/in

Herr Dirk Boguhn

Protokollführer/in
Frau Alina Rack

von der Verwaltung
Herr Frank Hallermann

Gast
Herr Christian Geers, Bersenbrücker Kreisblatt ab 17:14 Uhr
Frau Susanne Menke Prokuristin der oleg mbH; bis 17:12 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Frau Tanja Dieckhoff

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Egbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschuss- und Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Bauhofleiter Frank Hallermann sowie Prokuristin Susanne Menke von der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Josef Egbert stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 13

- „40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen (Änderungsbereich Voltlage) Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB (hier: Ausweisung einer gewerblichen Baufläche)“

erweitert. Der Tagesordnungspunkt soll zwischen TOP 6 und TOP 7 beraten werden.

Zudem wird der Punkt 9

- „Grünabfallsammelstelle am Schulzentrum in Neuenkirchen - Anschaffung eines Kippanhängers“

aufgrund der anstehenden Haushaltsberatung von der Tagesordnung runtergenommen.

Die Tagesordnung inklusive der Änderungen wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2023 wird einstimmig genehmigt.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

5. Bericht

Ausschussvorsitzender Josef Egbert eröffnet um 17:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Rathausneubau

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame berichtet, dass alle Gewerke beauftragt wurden, die Auftragssumme beträgt zurzeit 6,1 Millionen Euro. Die Abweichung zum Jahr 2021 beträgt ca. 800.000 Euro. Für alle Interessierten sind die aktuellen Kosten im Ratsinformationssystem eingestellt und einsehbar. Das Warten auf den Liefertermin der Brandschutztüren sorgt für den nicht stattfindenden Umzug in das neue Rathaus. Ohne die Brandschutztüren ist keine Abnahme beim Landkreis Osnabrück möglich, was dazu führt, dass das Gebäude als ein nicht-sicheres Gebäude deklariert wird. Aktuell könnte keine Zeitschiene definiert werden.

Personalangelegenheit

Christoph Trame teilt mit, dass das Arbeitsverhältnis mit dem Bauhofleiter Frank Hallermann zum 01.12.2023 aufgehoben wird. Seit einigen Jahren hat er sich einen selbstständigen Betrieb in Voltlage aufgebaut und möchte sich nun diesem vollumfänglich widmen.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame, Fachbereichsleiter Dirk Boguhn und Ausschussvorsitzender Josef Egbert bedanken sich im Namen des Ausschusses recht herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und überreichen ein Abschiedsgeschenk.

Dorfcampus Merzen

Christoph Trame berichtet, dass am Montag, den 20.11.2023 in der Dorfküche in Voltlage eine Vorstellung des Planungsbüros Studio blau sieben mit allen Planern nach Abschluss der Leistungsphase 2 stattfindet. Hier wird der aktuelle Planungsstand und die Kostensituation vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Graue Flecken

Ratsmitglied Daniel Schweer berichtet, dass doch noch Fördergelder des Landes Niedersachsen für die Finanzierung der Grauen Flecken im Landkreis Osnabrück zur Verfügung gestellt werden. Der Breitbandausbau der Grauen Flecken kann wie geplant für 325 Haushalte in der Samtgemeinde Neuenkirchen fortgeführt werden.

6. 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der SG Neuenkirchen; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB Ausweisung einer gemeinsamen Gewerbebaufläche (Interkommunales Gewerbegebiet) östlich und westlich des Fürstenauer Damms (K 154) Vorlage: SG/629/2023

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Er hebt hervor, dass selten Flächen für Gewerbegebiete zur Verfügung stehen

und die Möglichkeit deshalb genutzt werden sollte.

Christoph Trame ergänzt, dass die oleg in der Samtgemeinde Neuenkirchen das erste autarke Gewerbegebiet entwickeln möchte. Die oleg sieht, dass es in der Zukunft eine Flächenknappheit an Gewerbeflächen geben wird. Bis Ende 2024 sollte idealerweise eine Genehmigung des Flächennutzungsplanes vorliegen. Es handelt sich um eine Potentialfläche, die möglichst groß und breit gefasst werden sollte, um die Flächen möglichst effizient aufteilen zu können. Er verweist zusätzlich auf den Zeitdruck im Zusammenhang mit der zukünftigen Flächenknappheit.

Dirk Boguhn berichtet, dass es bei dem Aufstellungsbeschluss um den ersten Schritt des Flächennutzungsplanes auf Ebene der Samtgemeinde handelt. Bei diesem Beschluss wird noch kein Baurecht geschaffen.

Auf Rückfrage teilt Christoph Trame mit, dass das Projektmanagement für Neuenkirchen auf die oleg übertragen werden soll, aber auch bei den Mitgliedsgemeinden multifaktoriell Zukunft für weitere Gewerbegebiete geschaffen werden soll.

Ratsmitglied Daniel Wöste erklärt, dass der Zeitdruck nun eine unglückliche Situation darstellt und bittet, dass die Angelegenheit trotz des Zeitmangels intensiv geprüft wird und alle wichtigen Faktoren beachtet und besprochen werden.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes zu fassen und die sich anschließende frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit einschließlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Mit der 39. Änderung des F-planes ist im Außenbereich der engeren Ortslagen von Merzen und Neuenkirchen die Darstellung einer zusammenhängenden Gewerbebaufläche (Interkommunales Gewerbegebiet) geplant. Das wirtschaftlichste Planungsbüro ist mit der Planung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

7. Kommunale Wärmeplanung im Samtgemeindegebiet, gem. § 4 Abs. 2 Nr. 2 Wärmeplanungsgesetz (WPG-E) **Vorlage: SG/630/2023**

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Dirk Boguhn ergänzt, dass die Wärmeplanung im gesamten Samtgemeindegebiet durchgeführt wird. Die Umsetzung findet auf Ebene der jeweiligen Mitgliedsgemeinden statt, jedoch liegt die Zuständigkeit bei der Samtgemeinde.

Um genug Fördergelder abrufen zu können, wird von der Verwaltung empfohlen, die Umsetzung zeitnah zu beschließen. Grundsätzlich ist die Umsetzung bis Juli 2028 gesetzlich verpflichtend. Zudem würde die Fördersumme jährlich stark senken, da die Verpflichtung immer größer wird.

Auf Nachfrage wird von Herrn Boguhn mitgeteilt, dass die Bestände berücksichtigt werden und eine Bestandsanalyse erfolgen wird.

Zudem weist er darauf hin, dass im Beschlussvorschlag kein Zeitrahmen angegeben wurde. Sollte keine Förderung genehmigt werden, so könnte die Maßnahme grundsätzlich auch verschoben werden.

Zu den Kosten teilt er mit, dass von anderen Samtgemeinden die Rückmeldung von ungefähr 75.000 € bis 150.000 € Planungskosten gegeben wurde. Dazu müssten noch weitere Leistungen berechnet werden. Insgesamt könnte mit 150.000 € bis 250.000 € gerechnet werden.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt, dass für das Samtgemeindegebiet die gesetzlich geforderte kommunale Wärmeplanung durchgeführt wird. Die Samtgemeindeverwaltung wird damit beauftragt Honorarangebote bei den entsprechenden Planungsbüros anzufragen und eine Kostenschätzung für die kommunale Wärmeplanung zu erstellen.

Im Weiteren wird die Verwaltung damit beauftragt einen Fördermittelantrag zum Thema „Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung“ über die Kommunalrichtlinie beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Entwässerung Bewegungspark Neuenkirchen **Vorlage: SG/626/2023**

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn ergänzt, dass es sich um einen Bestandsweg handelt, der im Rahmen des Projektes Bewegungspark nicht verändert wurde. Er erläutert die drei verschiedenen Lösungsvarianten.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Variante 01 (11.820,92 € Brutto) die einfachste und kostengünstigste Variante darstellt. Hierbei wird das vorhandene Pflaster hochgenommen und gelagert. Im Erdreich wird eine Entwässerungsleitung nebst fünf Hofeinfüllungen verlegt, anschließend wieder aufgefüllt und gepflastert. In den fünf Hofeinfüllungen wird das Regenwasser eingeleitet und über die Entwässerungsleitung abgeleitet. Diese wird an die vorhandene Leitung angeschlossen, so dass das Wasser entweichen kann.

Auf Rückfrage teilt Dirk Boguhn mit, dass Schotter keine Möglichkeit wäre, da je nach Untergrundfläche (ggf. Lehm) das Wasser nicht in den Untergrund geleitet werden könnte.

Ratsmitglied Jan Voß weist darauf hin, dass die Ursache und Kostenübernahme geprüft werden müssen.

Beschluss:

Die Entwässerung laut Variante 1 ist am Bewegungspark Neuenkirchen zeitnah umzusetzen und die Kosten außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Grünabfallsammelstelle am Schulzentrum in Neuenkirchen - Anschaffung eines Kippanhängers
Vorlage: SG/625/2023

Der TOP wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung runtergenommen.

10. Antrag für einen Radweg an der Hermann-Rothert-Straße
Vorlage: SG/622/2023

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erläutert den Antrag anhand der Beschlussvorlage. Er ergänzt, dass die Hermann-Rothert-Straße im Jahr 2019 ausgebaut wurde. Die Anlieger seien auch bereit bei dem Bau eines Radweges zu unterstützen, auch mit finanziellen Mitteln.

Neben der Hermann-Rothert-Straße liegt ein 2 Meter breites Grundstück der Samtgemeinde Neuenkirchen mit einem erheblichen Höhenunterschied. Eine Überlegung wäre die Einbeziehung dieses Grundstückes, jedoch verbunden mit einem größeren Kostenaufwand.

Ratsmitglied Daniel Schweer schlägt zusätzlich vor, das Gewächs im Kurvenbereich zu schneiden.

Dirk Boguhn teilt auf Rückfrage mit, dass die Verlegung der Bushaltestelle aufgrund der unzureichenden Zuwegungen nicht möglich ist. Ebenso ist ein Verkehrsspiegel keine alternative Lösung, da die Verkehrskommission seit Jahren von Verkehrsspiegeln abrät.

Die Thematik könnte in Zukunft an die Schulen weitergegeben werden, damit weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit der Schulwege erarbeitet werden können.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame unterstreicht die Selbstinitiative der Anlieger zu unterstützen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die selbstständige Planung eines Radwegs durch die Anlieger zu unterstützen. Dabei sollen die Anlieger aktiv den Planungsprozess gestalten, um eine breite Beteiligung sicherzustellen. Die Verwaltung wird die nötigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die Anlieger zu informieren und bei inhaltlichen Fragen zu unterstützen, während die Bürger eigenverantwortlich den Planungsprozess voranbringen.

Ziel ist es, eine kooperative und bürgernahe Umsetzung des Radwegprojekts zu fördern.

Zudem soll das Projekt in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Anträge und Anfragen

Rückzug GVG Glasfaser

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch berichtet, dass die GVG Glasfaser GmbH ankündigte, in Neuenkirchen aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit kein Glasfasernetz auf eigene Kosten zu realisieren.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass der Verwaltung rechtlich keine andere Möglichkeit als das Appellieren der Inanspruchnahme der Northwest zu steht.

RROP

Auf Anfrage erläutert Christoph Trame den aktuellen Sachstand des Regionalen Raumordnungsprogramms. Der erste und zweite Entwurf werden angefertigt. Es besteht die Initiative, dass alle Kommunen über vier Prozent Gebietskulisse die Vorranggebiete aus dem aktuellen Entwurf gestrichen bekommen. Der jetzt folgende Schritt ist die Überarbeitung des Umweltberichtes. Auf Ebene der Kreisverwaltung finden diesbezüglich noch Gespräche statt. Im Einvernehmen mit dem Landkreis ist abzusprechen, inwiefern die vier Prozent reduziert werden können. Aufgrund der Regelung sollte die Samtgemeinde einen vier Prozent Deckel bekommen.

Für Voltlage würde die Landwirtschaftskammer den Acker beurteilen und mit in die Beratung des RROP geben. Das Gutachten wird aufgrund der Aktualität überarbeitet. Einzelne Grundstücke werden gegeben falls in die weißen Flecken miteinbezogen.

Bewegungspark

Auf Rückfrage von René Bei der Sandwisch berichtet Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame, dass das Planungsbüro des Bewegungsparks in Neuenkirchen die Planungsphase 3 überarbeitet. Unter anderem müssen Angelegenheiten wie der Inklusionsdiptarren, die Kosten der Entwässerung sowie das Zirkeltraining geklärt werden.

"MOIN+"

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch fragt den aktuellen Sachstand zu dem ÖPNV-Modellprojekt "MOIN+" an.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame berichtet, dass nach einigen Gesprächen nun die Zusage für den Carsharing-Standort in Neuenkirchen gegeben wurde. Der Standort könnte zwischen der Kreissparkasse und dem Pfarrheim in Neuenkirchen eingerichtet werden. Es würde sich um einen zentralörtlichen Bereich mit den notwendigen Verkabelungen handeln. Am Dorfbrunnenplatz soll eine Mobilstation für Fahrräder gebündelt an der Bushaltestelle installiert werden. Es kann noch kein Zeitrahmen gesetzt werden.

Dorftreff beim Alten Haarmeyer gGmbH

René Bei der Sandwisch schlägt vor, den Geschäftsführer Ulf Dieckmann zu den Fachausschusssitzungen einzuladen, um den aktuellen Sachstand zur DBAH gGmbH zu erläutern. Zudem bittet er um Prüfung, ob ggf. das Vergabeverfahren geändert werden kann.

12. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus Merzen erklärt, dass nach dem Legen der Hauptleitungen an seinem Grundstück keine weiteren Tätigkeiten beim Glasfaserausbau festgestellt wurden und fragt an, ob es hierzu Informationen seitens der Verwaltung gibt.

Ratsmitglied Christof Büscher erklärt, dass die weiteren Maßnahmen erst in einigen Wochen weitergeführt werden können.

Ratsmitglied Dr. Marlies Gerdemann berichtet, dass in ihrem Wohnort in Döllinghausen die Anschlüsse ebenfalls etwas längere Zeit benötigt haben, sie jedoch sehr gut geworden sind.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert beendet um 18:43 Uhr die Sitzung mit einem Dank an die rege Mitarbeit. Er lädt zur anschließenden Besichtigung des Bauhofs ein.

13. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen (Änderungsbereich Voltlage)

Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB

(hier: Ausweisung einer gewerblichen Baufläche)

Vorlage: SG/632/2023

Wird zwischen TOP 6 und 7 behandelt.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Dirk Boguhn ergänzt, dass die Gemeinde Voltlage in enger Abstimmung mit der Straßenbehörde des Landkreis Osnabrück verfährt.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur 40. Änderung des F-planes zu fassen und die sich anschließende frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, einschließlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, durchzuführen. Mit der 40. Änderung des FNP in der Mitgliedsgemeinde Voltlage ist die Darstellung einer gewerblichen Baufläche mit einer Gesamtgröße von rund 7,0 ha vorgesehen. Der Planungsauftrag ist an das wirtschaftlichste Planungsbüro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Josef Egbert
Vorsitzende/r

Christoph Trame
Samtgemeindebürgermeister

Alina Rack
Protokollführer/in